

Berichte der
Naturforschenden Gesellschaft
zu Freiburg i. Br.

Jahresbericht der Naturforschenden Gesellschaft zu Freiburg für 1999

Der Jahresbericht 1999 wurde auf der Mitgliederversammlung am 11. Februar 2000 vom 1. Vorsitzenden Prof. Dr. Rüdiger Mäckel vorgetragen und ergänzt durch Berichte des Schriftleiters Prof. Dr. H. Genser und der Kassenführerin Dr. U. Leppig. Es ist beabsichtigt, den Bericht des Vorstands und die Beschlüsse jeweils in dem nachfolgenden Jahresband zu veröffentlichen.

Der amtierende Vorstand wurde in der letzten ordentlichen Mitgliederversammlung am 7. Dezember 1998 gewählt. Seine vordringliche Aufgabe bestand darin, die Naturforschende Gesellschaft als eigenständigen Verein aus einem Tief herauszuführen, das durch einen damals in der Badischen Zeitung (BZ) erschienenen Artikel ("Nach 177 Jahren droht nun das Aus") noch verstärkt wurde. Um das Negativbild aus der BZ zu korrigieren, wurde auf Beschluß der Jaherversammlung eine Pressemitteilung über den Fortgang der Arbeit und die Aufgaben und Ziele der Naturforschenden Gesellschaft entworfen. Diese wurde zwar von der BZ ignoriert, aber von Uni-Aktuell (Nr. 01, Jan. 1999) in vollem Wortlaut ganzseitig abgedruckt. Die Pressemitteilung bildete die Grundlage für ein Informationsblatt, das den Ankündigungen beigefügt bzw. bei Veranstaltungen zur Information und Mitgliederwerbung ausgelegt wurde. Dieses Informationsblatt wird fortlaufend aktualisiert.

Im Winterhalbjahr 1998/1999 lief eine Vortragsreihe über die Vogesen, die gemeinsam mit dem Badischen Landesverein für Naturschutz und Naturkunde vorbereitet und durchgeführt wurde. Die Vorträge, die zum Teil auch von Mitgliedern der Naturforschenden Gesellschaft gehalten wurden, behandelten Themen wie die Geologie und den Bergbau sowie das Klima und die Vegetation im Vergleich zwischen Vogesen und Schwarzwald.

Im Sommerhalbjahr 1999 wurden drei Exkursionen angeboten, an denen zwischen 15 und 20 Personen teilnahmen. Die erste Exkursion im Mai führte zum Isteiner Klotz und in die benachbarte Rheinaue. Besucht wurde der Kalksteinbruch und die Jaspis-Höhle Kleinkems, über die Herr Schmidt vom Förderkreis Museum in der Alten Schule Efringen-Kirchen berichtete. Eine Einführung in die Geologie und Lagerstätten gab Frau Dr. U. Leppig anhand übersichtlicher Umdrucke und bereits auf einer Vorexkursion gesammelter Gesteinsexemplare. Auf der Wanderung am Isteiner Klotz und in der Rheinaue erläuterte Prof. Dr. A. Bogenrieder an ausgewählten Standorten die Vegetation. Mit Hilfe von Charakterpflanzen wurde der unterschiedliche Einfluß des wirtschaftenden Menschen auf die Artenzusammensetzung vorgestellt.

Die Exkursion im Juni ging in die Lahr-Emmendinger Vorbergzone. Inhalt der von PD Dr. J. Härtling organisierten und durch eine reichhaltige Unterlagenmappe vorbereiteten Veranstaltung war der ehemalige Bergbau und die Deponie Kahlenberg, die der Gruppe vom

Leiter der Deponie, Herrn Gibis, gezeigt wurde. Weitere Punkte behandelten die Landnutzung, den Naturschutz und zum Abschluß die Stadtplanung und -sanierung von Ettenheim.

Auf der Exkursion im Juli wurde ein Ausschnitt aus den Forschungsarbeiten des Schwerpunktprogramms der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) "Wandel der Geo-Biosphäre in den letzten 15 000 Jahren (WGB 15)" vorgestellt. Dies waren die pollenanalytischen Untersuchungen von Dr. A. Friedmann im Schurtenseekar (Hornwald) und die Untersuchungen zur Flußgeschichte und Hangdynamik im Mittleren Schwarzwald am Beispiel des Simonswälder Tals von R. Schneider und J. Seidel.

Im Winterhalbjahr 1999/2000 fand auf vielfachen Wunsch der Mitglieder eine Vortragsreihe über den Kaiserstuhl statt. In fünf Vorträgen wurden neue Forschungsergebnisse von Nachwuchswissenschaftlern vorgetragen. Dabei wurde der Kaiserstuhl aus der Sicht verschiedener Fachdisziplinen der Geowissenschaften, der Biologie sowie der Ur- und Frühgeschichte behandelt. Das erste Ziel, die "Jungen" vorzulassen war nicht einhellige Meinung im Vorstand. Vorgeschlagen wurde auch, die rüstigen Emeriti aus ihrer reichen Erfahrung sprechen zu lassen. Es zeigte sich jedoch, daß wir mit dem durchgeführten Programm beides hatten: Den Vortrag der Nachwuchswissenschaftler und die Anwesenheit der Emeriti mit aktiver Beteiligung an den Diskussionen. Der erste Vortrag von Dr. M. Kraml beschäftigte sich mit dem Alter und der Entstehung der Gesteine des Kaiserstuhls. Im Mittelpunkt standen neue Datierungen der miozänen Vulkanite (u.a. Tephrite, Limburgit, Carbonatit), die im Rahmen einer Dissertation unter Betreuung von Prof. Dr. J. Keller (Institut für Mineralogie, Geochemie und Petrologie der Universität Freiburg) durchgeführt wurden. Der zweite Vortrag von Dr. A. Friedmann (Institut für Physische Geographie, Arbeitsbereich Geomorphologie und Landschaftsgeschichte) behandelte die Landschafts- und Vegetationsgeschichte des Kaiserstuhls im Spät- und Postglazial. Vorgetragen wurden Ergebnisse, die im Rahmen des DFG-Schwerpunktprogramms "Wandel der Geo-Biosphäre in den letzten 15 000 Jahren – Kontinentale Sedimente als Ausdruck sich verändernder Umweltbedingungen" unter Leitung von Prof. Dr. R. Mäkel und mit Hilfe eines Habilitantenstipendiums der DFG gewonnen wurden. Über die frühe Besiedlung des Kaiserstuhls trug Dr. C. Maise (Institut für Ur- und Frühgeschichte) vor. Durch Karten, die die Verbreitung der ur- und frühgeschichtlichen Kulturen zeigten und anschaulichen Lichtbildern wurde der Bezug zur Umweltgeschichte und zum holozänen Klimawandel hergestellt. In den beiden geobotanischen Vorträgen wurden zwei Diplomarbeiten unter der Betreuung von Prof. Dr. U. Deil (Institut für Biologie II, Geobotanik) vorgestellt. Es sprachen T. Menne über die Veränderungen der Vegetation von Rebböschungen im Kaiserstuhl von 1982 bis 1998 und M. Blasel über die Ökologie und Populationsbiologie des Großen Windröschen (*Anemone sylvestris*) im Kaiserstuhl. Der Vortrag von Dr. T. Coch (Institut für Landespflege der ETH Zürich) behandelte die Naturpädagogik und den Naturschutz am Beispiel des Naturzentrums Kaiserstuhl. Die Zuhörerzahlen schwankten zwischen 40 und 85 Gästen. Auffallend war das fachbezogene Publikum; nur wenige Zuhörer und Zuhörerinnen haben alle Veranstaltungen besucht. Die Vortragsreihe fand zusammen mit dem Studium Generale statt. Dadurch konnten die Vorträge dort im Vorlesungsverzeichnis erscheinen. Angekündigt wurden sie ebenfalls in "Uni Aktuell" und in der Badischen Zeitung. Dazu kamen Ankündigungen an den Informationswänden der beteiligten Fakultäten und Institute sowie in den verschiedenen Lehrveranstaltungen.

Im Zusammenhang mit der Vortragsreihe über den Kaiserstuhl wurde eine Exkursion in das Weinbaugebiet von Ihringen durchgeführt. Im Mittelpunkt stand der Besuch des Versuchs- und Lehrguts Blankenhornberg, wo der Betriebsleiter, Herr P. Wohlfahrt, die Gruppe über die vielfältigen weinbaulichen und kulturwirtschaftlichen Untersuchungen und praktischen Arbeiten informierte. Anschließend gab es Kostproben erlesener Weine mit interessanten Gesprächen. Auf dem Hin- und Rückweg gab Prof. Dr. R. Mäckel anhand von Umdrucken eine Einführung in die Landschaftsentwicklung bis zu den jüngsten Rebumlegungen. An Aufschlüssen entlang der Wanderwege erklärte Dr. A. Danilewsky (Kristallographisches Institut der Universität Freiburg) die Vulkanite des Exkursionsgebiets.

Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit lag auf der Herausgabe der Berichte der Naturforschenden Gesellschaft. Noch vor Weihnachten 1999 erschien der Doppelband 86/87 (für 1996/1997). Für das Jahr 2000 ist neben dem vorliegenden Doppelband (88/89 für 1998/1999) mit freien Themen ein Sonderband über den Mittleren Schwarzwald (Band 90 für 2000) in Vorbereitung. Damit stimmen von diesem Jahr ab die Bände der Publikationsreihe wieder mit dem Jahrgang überein.

Auf der ordentlichen Mitgliederversammlung am 11. Februar 2000 wurde der bisherige Vorstand wiedergewählt: 1. Vorsitzender Prof. Dr. R. Mäckel, 2. Vorsitzender PD Dr. J. Härtling, Schriftleiter Prof. Dr. H. Genser, Kassenführerin Dr. U. Leppig und Bibliothekar Dr. F. Reimers. Der Redaktionsausschuß für die Berichte der Naturforschenden Gesellschaft wurde ergänzt und besteht nunmehr aus folgenden Mitgliedern: Prof. Dr. A. Bogenrieder (Botanik), Dipl.-Hydrol. N. Feil (Hydrologie), Prof. Dr. R. Glawion (Geographie), Dr. O. Hoffrichter (Zoologie), Dr. M. Montenari (Geologie), Prof. Dr. A. Reif (Forstwissenschaften) und Dr. H. Schlichtherle (Archäologie). Der Mitgliedsbeitrag wurde ab 2001 für Vollmitglieder auf 40 DM, für Studierende auf 20 DM festgelegt. In Abänderung der Satzung wurde beschlossen, die Amtszeit des 1. Vorsitzenden nicht mehr auf ein Jahr zu beschränken, um eine Kontinuität in der Arbeit der Gesellschaft zu gewährleisten.

Das Programm für das Sommerhalbjahr 2000 umfaßt 4 Exkursionen in den Kaiserstuhl bzw. in den Schwarzwald. Die Vortragsreihe im Winterhalbjahr 2000/2001 beschäftigt sich mit dem Oberrhein.

Berichte der
Naturforschenden Gesellschaft
zu Freiburg i. Br., **88/89** (1998 und 1999)

Bilanz 1999

Einnahmen:

01.01.1999	Saldovortrag	=	10.002,97 DM	
Mitgliedsbeiträge		=	11.300,00 DM	
Verkauf von „Berichten“		=		
Zuschuss für „Berichte“		=		
Mitglieder- und Industrie- spenden, sonstige Einnahmen und Zinsen		=	2.101,65 DM	
			<u>23.404,62 DM</u>	23.404,62 DM

Ausgaben:

Druckkosten		=		
Postgebühren		=	233,38 DM	
Kosten für Verwaltung, Bankgebühren und sonstige Kosten (inkl. Rücküberw. s. 150/99 + 152/99)		=	2.259,95 DM	
			2.493,33 DM	2.493,33 DM
Saldo per 31. Dezember 1999				<u><u>20.911,29 DM</u></u>

Sachlich richtig und festgestellt
Freiburg, 07. Februar 2000

Dr. U. Leppig
(Rechnerin der Gesellschaft)

geprüft von:
Prof. Dr. H. Genser
(Schriftführer)

Dipl. rer. pol. A. Vogt
(Steuerberater)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berichte der naturforschenden Gesellschaft zu Freiburg im Breisgau](#)

Jahr/Year: 1998/1999

Band/Volume: [88-89](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Jahresbericht der Naturforschenden Gesellschaft zu Freiburg für 1999 297-300](#)